

## Fragen an den Kandidaten der SPD

### Herr Strebert, Sie propagieren die Gleichbehandlung aller Stadtteile:

- ✘ Warum haben Sie aber 2009 gegen den Antrag der CDU gestimmt, den **Anbau an die Sport- und Festhalle** auf die Prioritätenliste zur Bezuschussung aus dem Bundeskonjunkturprogramm zu nehmen?
- ✘ Warum haben Sie 2011 gegen den Antrag der CDU gestimmt, alle Stadtteile in die Analyse für die Aufnahme in die **Dorferneuerung** einzubeziehen. Warum steht in der SPD-Bürgerzeitung hierzu, dass unser Antrag nur der Aufnahme von Dorn-Assenheim in die Dorferneuerung diene? Warum wollten Sie dies verhindern?

### Und auch dies interessiert uns:

- ✘ Warum propagieren Sie zu Recht die **Schaffung von Gewerbeflächen**, wundern sich aber, dass hier in den letzten Jahren kein schicker Gewerbepark entstanden ist? Hatte nicht die SPD 1985-2011 die absolute Mehrheit im Stadtparlament und stellte diese bis 2008 den Bürgermeister? Warum haben die umliegenden Kommunen in dieser Zeit die Basis für Gewerbe geschaffen und Reichelsheim nicht?
- ✘ Warum propagieren Sie zu Recht eine **konsequenter Überwachung des Verkehrs in der Durchgangsstraße**, positionieren sich aber nicht klar und deutlich gegen den Verkehr, der durch den Bau der Biogasanlage mit rund 10.000 Vierzigtonnern zusätzlich pro Jahr zu erwarten ist?

## WIR IN DORN - ASSENHEIM



➤ Nr. 110  
September 2014



# SONNTAG IST BÜRGERMEISTERWAHL !

## GUTEN MORGEN.

Wir von der CDU unterstützen Bertin Bischofsberger. Weil er das Know-How hat, die Stadt Reichelsheim weiter zu entwickeln und sein Wahlprogramm mit den Zielen der Dorn-Assenheimer CDU die größte Übereinstimmung hat.

## GUT VERNETZT.



Staatsministerin Lucia Puttrich, Bürgermeister Bertin Bischofsberger, CDU-Stadtverbandsvorsitzender Holger Hachenburger, CDU-Generalsekretär Dr. Peter Tauber und Wöllstadts Rathauschef Adrian Roskoni am 13.9.2014 in Dorn-Assenheim

Mit Bertin Bischofsberger haben wir die Unterstützung in Stadt, Land und Bund, unsere Projekte voranzutreiben. Seine Ziele und Ihren Nutzen für Dorn-Assenheim finden Sie nochmals zusammengefasst auf der Innenseite.

## GUTE WAHL.

Der Bürgermeister hat ein realistisches Konzept für die Entwicklung unserer Stadt vorgelegt. Wenn Sie mit uns die Lebensqualität in Dorn-Assenheim weiterentwickeln wollen, dann wählen Sie bitte Bertin Bischofsberger.

Das CDU-Info finden Sie auch unter: [www.holger-and-more.com](http://www.holger-and-more.com)

Fragen, Wünsche, Anregungen:

Holger Hachenburger, Tel. 069 7124 4442, E-Mail: [holger.hachenburger@me.com](mailto:holger.hachenburger@me.com)



**Am 28. September:**  
**Bertin Bischofsberger wählen !**  
**Ihre Dorn-Assenheimer**



Beim Bürgergespräch der CDU am 13. September haben sich folgende sieben Themen herauskristallisiert, welche den anwesenden Bürgern wichtig waren. Hier die Gründe, warum Bürgermeister Bertin Bischofsberger für uns die bessere Wahl ist:

**Internet: Breitbandversorgung von 50 Mbit/s.**

Tatsache ist: Der SPD-geführte Wetteraukreis ist das Schlusslicht bei der Breitbandversorgung in ganz Hessen. Andere Kreise sind hier wesentlich weiter und können ab 2015 bessere Verbindungen anbieten. Im Wetteraukreis ist dies frühestens 2017 möglich. Die CDU ist überzeugt, dass der Bürgermeister alles tun wird, damit auch bei uns schnelles und sicheres Internet schnellstmöglich verfügbar ist.

**Kinderbetreuung: Sicherung des Drei-Säulen-Modells (städtisch, kirchlich, Montessori) und Einführung von U2 in allen städtischen Kitas.**

Die Katholische Kita St. Elisabeth hat in den vergangenen Jahren vom Engagement des Bürgermeisters profitiert. Der Umbau zur U3-Betreuung, die U3-Betreuung selbst, die Erweiterung um eine dritte Gruppe und die zusätzliche Mittagsbetreuung wären ohne die finanzielle Unterstützung der Stadt Reichelsheim nicht möglich gewesen. Bertin Bischofsberger möchte eine U2-Betreuung in allen städtischen Kitas. Inwieweit dies auch in Dorn-Assenheim möglich sein wird, hängt von Gesprächen mit dem Bistum Mainz als Träger ab.

**Sozialstation: Erweiterung des Angebots, um eine wohnortnahe Pflege zu gewährleisten.**

Innerörtlicher Leerstand und die Belebung der Ortskerne sind aktuelle Themen. Wie aber steht es um die ältere Generation? Wir wollen, dass Menschen in der vertrauten Umgebung alt werden. Unter Bürgermeister Bischofsberger wurde die Sozialstation zum Motor des demographischen Wandels. Er hat federführend eine Dementenbetreuung eingeführt, Fachkräfte hierzu engagiert oder bedarfsgerechte Fahrzeuge beschafft. Jetzt werden hauswirtschaftliche Hilfeleistungen etabliert und das Angebot bei entsprechender Nachfrage erweitert. Neben deren Neubau sollen Wohneinheiten mit Betreuungsleistungen für ältere Menschen in Weckesheim entstehen.

**Grundschule im Ried: Unterstützung bei der Umsetzung der Ganztagschule.**

Zum Schuljahresbeginn 2015 soll nun die Grundschule eine Ganztagschule werden. Vorgesehen ist ab Sommer 2015 eine kostenfreie Betreuung von 7.30 bis 14.30 Uhr und als „Ganztagschule nach Maß“ wäre in den ersten zwei Jahren an drei Nachmittagen – dienstags bis donnerstags – geöffnet. Das Programm des CDU-geführten Kultusministeriums sieht nach einer Bewährungsfrist von zwei Jahren eine Umstellung auf eine Erweiterung der Betreuung auf fünf Nachmittage vor. Zudem sollen die Vereine in das Konzept integriert werden.



**CDU** REICHELSCHEIM

**BERTIN BISCHOFBERGER**  
Mutig, menschlich, kompetent!

**Bürgermeisterwahl**  
am 28. September

**Erarbeitung eines Tourismuskonzepts und des Konzepts „Sanfte Naherholung“ am Bergwerksee.**

Bertin Bischofsberger will mit allen Fraktionen ein gemeinsames Konzept entwickeln, Bürger und Verantwortliche mit einbinden. Die derzeitige Situation am und um den See war nie akzeptabel, deshalb ist eine Entscheidung über die künftige Entwicklung des Sees dringend geboten. Die CDU hatte bereits 2012 unter Beteiligung der Bürger ein transparentes Konzept entwickelt. SPD und Grüne lehnten dies ab, propagierten das Baden ab 2013 (siehe CDU Info Nr. 101). Seitdem ruht das Thema in den SPD/GRÜNE-geführten Ausschüssen, Entscheidungen werden nicht getroffen, der unhaltbare Zustand mit zugeparkten Wegen und illegaler Nutzung aufrechterhalten. Die CDU wird Bürgermeister Bischofsberger darin unterstützen, ein Konzept der sanften Naherholung zu entwickeln.

**Den Artikel zu unserem Bürgergespräch finden Sie unter [www.holger-and-more.de/bbbda13092014.html](http://www.holger-and-more.de/bbbda13092014.html)**

**Weitere Unterstützung der Vereine und ehrenamtlich engagierten Bürger und Erhalt gewachsener Strukturen.**

Wussten Sie, dass die Stadt Reichelsheim im Vergleich zu vielen Kommunen über eine vorbildliche Vereinsförderung verfügt. Trotz aller gebotenen Konsolidierung des Haushalts wurden die Zuschüsse für Vereine nicht angefasst und somit die immense Leistung von ehrenamtlich engagierten Bürgern mit aufrechterhalten.

**Klare Aussagen zur Biogasanlage.**

„Ich will alles dafür tun, die Anlage an der Gemarkungsgrenze zu verhindern“, positionierte sich Bertin Bischofsberger auf der Podiumsdiskussion der lokalen Presse. Es könne nicht sein, dass ein Investor mitten in die Landschaft eine solche Anlage auf Basis von Subventionen baue. Die damit verbundenen zusätzlichen Verkehrsbeelegungen seien für ihn nicht akzeptabel. Seine Prognose: „In dem Bereich wird nie eine Anlage entstehen, weil sie nicht wirtschaftlich arbeiten kann.“